

# Hier dösen Pinguine unter Palmen

Der Spielplatz am Neuen Hafen ist eröffnet

MITTE. Der Spielplatz am Neuen Hafen ist am Freitag vor allem von tobbenden Kindern freigegeben worden. Oberbürgermeister Melf Grantz (SPD) durchschnitt ein blaues Band und übergab das „Pinguin-Entspannungs-Paradies“ denen, die es eigentlich bereits übernommen hatten.

Sie waren alle mit Begeisterung dabei. Die Kindergartenkinder zwischen drei und sechs Jahren und die ganz Kleinen aus der Krippe: Kreischend und jauchzend rannten sie über die Wackelbrücke, kletterten in den bunten Turm, rutschten durch das silberne Rohr oder schaukelten in den Hängematten zwischen Palmen. Dass der neue Spielplatz beim Zoo am Meer den Test der Kritiker bestanden hat, zeigte sich bei der Eröffnung.

Grantz versuchte gar nicht erst, die Aufmerksamkeit der rund 40 Kinder auf sich zu lenken, sondern durchschnitt das Band zur

Wackelbrücke und überließ ihnen den Platz. Für die Wartezeit zwischen Fertigstellung und Freigabe übernahm Grantz die Verantwortung: „Hier braucht die Wirtschaft auch noch Nachhilfe in Sachen Abstimmung mit dem Amt für Jugend und Familie. Ich selbst nehme mich da aber nicht aus.“ Das Geld für den Spielplatzbau in Höhe von 125 000 Euro stamme aus Grundstücksverkäufen, so Grantz.

Die Gestaltung der Spielgeräte zwischen Pinguinen und unter Palmen entstammt Vorschlägen von Schülern der Pestalozzischule, die das Konzept 2007 in einem Workshop erarbeiteten. Die damaligen Viertklässler sind zwar längst dem Alter des Rutschens und Schaukelns auf dem Kinderspielplatz entwachsen. Aber, so die Kinder-Beauftragte der Stadt, Karin Pomplun, „sie haben hier ihre Handschrift hinterlassen und können stolz auf die fantasievolle Idee sein“. (mau)



Über eine Hängebrücke geht's hinein in den Spielturn. Rote Netze sichern die Kinder.

Foto: ls